



Dir. Birnbaum von der Ala überreicht im Auftrage des Landesverbandes der Norwegischen Fischkonserven-Industrie der Gewinnerin des 2. Preises, Frau Hanna Kaemmel, einen Scheck über RM. 500.—

Gastronomischer Großkampftag

Von Per Schwenzen

Große Auffahrt vor dem Hotel Adlon in Berlin. Neugierige bilden von der Anfahrt bis zur Drehtüre Spalier. Was gibts? Ein neuer Amanullah? Ein König von Niemandsland? Eine Abordnung der hohen Politik oder ein Übermensch aus Hollywood?

Da passieren sie Revue. Lieblinge des Publikums, Machthaber der Öffentlichkeit, Kapazitäten der Gastronomie und der Literatur: Die Schauspielerinnen Hansi Arnstädt, Alexa von Engström, Gerda Maurus, Aud Egede-Nissen und vor allem Camilla Spira, die „Weiße-Rössl“-Wirtin. Ist hier eine geheime Verschwörung geplant? Ein Tonfilm? Eine Prominentenversammlung? War das nicht Trude Hesterberg? Und was bewegt die Schriftstellerin Clara Viebig, sich diesem geheimnisvollen Zuge anzuschließen?

„Bitte sehr“, sagt der Haushofmeister, „geradeaus links durch den Saal die Treppen rechts-hinauf tagt das Preisrichterkollegium.“

Auf langem Verhandlungstische harren Mappen ihrer preisrichterlichen Bearbeitung. Der Landesverband der Norwegischen Fischkonserven-Industrie hat ein zeitgemäßes Preisausschreiben erlassen:

Ein kaltes Büfett für RM. 5.—

Eine Unmenge von Vorschlägen aller Bevölkerungsschichten war eingesandt worden. In Dutzenden von Mappen liegen Hunderte von Rezepten zur engeren Wahl vor. Prüfend hält die Diva jeden kleinen Zettel in der Hand ehe sie ihn mit ihrem „nein“ als ungeeignet verdammt oder ihm mit ihrem „ja“ eine Chance gibt.